



SCHWAAN,
BAD
DOBERAN
UND
UMGEBUNG

Meldung

Pfarrhaus zeigt neuen Film

SCHWAAN Heute Abend zeigt die Pfarrgemeinde Schwaan um 19 Uhr einen Film zum Nachdenken. Die Vorführung findet im Pfarrhaus statt. In dem Film „Und dann der Regen“ geht es um die immer knapper werdenden Wasservorräte in Südamerika. Dorthin hat es den Filmemacher Sebastián und dessen besten Freund Costa verschlagen. Er möchte dort einen Film über das Leben von Christoph Columbus drehen. Was er allerdings nicht wusste ist, dass dort in der Stadt Chochabamba gerade ein „Wasserkrieg“ genannter Konflikt schwelt. Großkonzerne haben dort die Wasservorräte ausgekauft und versperren den Bewohnern den Zugang. Weil ihr indianischer Hauptdarsteller dagegen protestiert, zieht es die Filmemacher in den Konflikt hinein.

Kinder helfen beim Müllsammeln

Zum ersten Mal unterstützt die Freie Schule gemeinsam mit der Kita die Aktion der Gemeinde Bröbberow

BRÖBBEROW Jedes Jahr im Frühling gehen die Einwohner der Dörfer Bröbberow, Groß Grenz und Klein Grenz ihre Ortschaften ab und sammeln liegen gebliebenen Müll. Dieses Jahr sind gleich zwei Müllsammel-Tage geplant. Denn die Freie Schule und Kindertagesstätte An der Beke planen, am 7. April mit Müllbeuteln und Handschuhen gewappnet loszuziehen. „Dieses Jahr beteiligen sich erstmals die Kita und die Freie Schule Bröbberow geschlossen an dem Müllsammeln. Wir möchten die Erwachsenen, die am nächsten Tag die Dörfer nach Müll absuchen, so unterstützen“, sagt Katharina Drewes, pädagogische Leiterin der Schule. Mit rund 130 Kindern wird die Schule am nächsten Freitag ab 8 Uhr in den Dörfern unterwegs sein.

„Wir planen die Aktion schon seit Januar. Entstanden ist die Idee, weil wir bei Spaziergängen mit den Kindern schon immer Müll auf sammeln und die Kinder so sensibilisieren“, sagt Drewes. Das trägt bereits erste Früchte. „Selbst unsere Kita-Kinder sind häufig empört, wenn sie fremden Müll am Stra-



GANZE SÄCKE VOLLER Müll erwarten die Sammler in der Gemeinde Bröbberow auch in diesem Jahr. FOTO: ARCHIV



„Es ist gut, dass die Kinder an den Stellen sammeln, die sie benutzen.“

Steffen Marklein
Bürgermeister Bröbberow

ßenrand liegen sehen.“

Die Schule wählte für ihre Sammelaktion besondere Bereiche aus. „Vornehmlich geht es darum, dort Ordnung zu schaffen, wo sich die Kinder auch selbst viel aufhalten. Dazu zählen Bushalte-

stellen und Spielplätze“, sagt Drewes. Aber auch der Parkplatz vor der Kita, der Festplatz in Groß Grenz und die Hauptstraße in Bröbberow sind Ziele. „Für die Sicherheit haben wir viele Betreuer eingepflanzt. Auch Hinweisschilder sollen aufgestellt werden und Warnwesten sind Pflicht“, so Drewes. Ziel der Aktion sei es, den Kindern mit gutem Beispiel voran zu gehen.

Am 8. April sind dann ab 10 Uhr die Erwachsenen dran. „Federführend bei der

Organisation war unser Kulturverein Kiek in“, sagt Bürgermeister Steffen Marklein (Grüne). Die Müllsammelaktion wird laut Marklein immer in enger Absprache mit dem Kulturverein und der Freiwilligen Feuerwehr getroffen. „Vorher sprechen sich die Teilnehmer ab, was auf jeden Fall getan werden muss, wo Bedarf ist.“ Und Bedarf ist laut Marklein immer. Die zunehmende Verschmutzung durch Pappbecher ist dem Bürgermeister ein Dorn im Auge. „Coffee-to-go-Becher stehen auf Platz eins der gefundenen Dinge. Auf Platz zwei und drei folgen kleine Schnaps- und dann Bierflaschen“, sagt Marklein.

Zwar sei es ihm unbegreiflich, warum manche Leute ihren Müll einfach in die Natur werfen, allerdings freue ihn das rege Interesse an der Aktion. „Wir sind im Durchschnitt 30 Leute. Feuerwehr, Kulturverein und Mitbürger ergänzen sich gut.“ Generell sei dieser Tag eine große Gemeindearbeit. Bei der Sammelaktion werden laut Marklein insgesamt 16 Kilometer Straßen und Wege abgescritten. Dass die Gemeinde

so zusammenhält, freut den Bürgermeister. „Für drei Stunden kommen die Anwohner zusammen, um unsere Dörfer zu pflegen. Das ist in meinen Augen sehr gut“, sagt der Bürgermeister.

Dieses Jahr ist neben dem Weggammeln von Müll und dem Laubbarken auch das Sträucherpflanzen am Sportplatz in Bröbberow geplant. Außerdem soll bei dem Spielplatz an der Molkerei in Groß Grenz ein Zaun gesetzt werden. „Uns ist wichtig, dass die Kinder nicht plötzlich auf die Straße laufen. Darum wollen wir dort einen Zaun errichten“, erklärt der Bürgermeister.

Die Aufteilung der Areale zum Müllsammeln mit den Kindern hält Steffen Marklein für sehr sinnvoll. Er sagt: „Es ist gut, dass die Kinder an den Stellen sammeln, die sie vornehmlich benutzen. So können sie sich damit identifizieren.“ Dadurch erhofft sich Marklein bei den Kindern ein tieferes Verständnis für den Umgang mit dem Müll. „Dann reift vielleicht der Gedanke: Da schmeiß ich jetzt nichts hin“, so der Bürgermeister.

Tore Degenkolbe

ANZEIGE

Traueranzeigen

Du hast gesorgt,
du hast geschafft,
bis dir die Krankheit
nahm die Kraft.
Nun schlaf in Frieden,
ruhe sanft und hab
für alle Liebe Dank.



Erich Schildt

* 23.1.1924 † 27.3.2017

In Liebe, Dankbarkeit und tiefer Trauer nehmen wir Abschied von unserem lieben Vater, Schwiegervater, Opa und Uropa, meinem Bruder, Schwager und Onkel

Hannelore Sperber, geb. Schildt
Fritz und Bärbel Schildt
Hartmut Schildt
Sabine und Maik Stramm
seine lieben Enkel und Urenkel
Erika und Günter Manshardt
Nichten und Neffen

Die Trauerfeier findet am Donnerstag, dem 06. April 2017, um 13.00 Uhr auf dem Friedhof in Laase statt.

Laase, 27. März 2017

Ihr Beistand
in schweren Stunden

Bestattungsinstitut Renate Kosmalla Inh. Marita Klink
BÜTZOW, Lange Str. 1-3 038461 91325
Schwaan, Loxstedter Str. 45 03844 891783
www.bestattungsinstitut-renate-kosmalla.de

Bestattungshaus Klaus Olke 03 84 61/
18246 Bützow, Lange Str. 40 Anke Knop 21 53 u. 20 96

Immer für Sie erreichbar Bestattungen
Güstrow Bützow Schwaan Krakow am See
Bützow: 038461 599579
Schwaan: 03844 814616 www.bestattungen-raethel.de

Schüler zeigen am Lese-Nachmittag im Ehm-Welk-Haus ihr Talent

BAD DOBERAN Zu einem Vorlesen treffen sich morgen ab 16 Uhr junge Talente im Ehm-Welk-Haus, Dammchausee 23 in Bad Doberan. Dort möchten die jungen Li-

teraturliebhaber ihr Können unter Beweis stellen. Gelesen wird aus der Geschichte um „Die fabelhafte Miss Braitwhistle“, einer englischen Austauschlehrerin in einer 4.

Klasse. Darin muss die hellseherische Erzieherin eine Klasse wilder Schulkinder, „die Chaostruppe“, bändigen. Vor-gelesen wird die Geschichte von den diesjährigen Teilneh-

mern des Vorlesewettbewerbs aus den 6. und 7. Klassen. Musikalisch begleitet werden die Vorleser durch das Akkordeon. Der Eintritt für Kinder ist frei.

Freikarten für die „Oase“ gewinnen

In den kommenden Wochen verlost SVZ am „Glücksmittwoch“ Verwöhntage mit Badespaß

GÜSTROW Einen ganzen Tag kostenlos schwimmen, relaxen und sich verwöhnen lassen im Güstrower Freizeitbad „Oase“ – in diesen Genuss kommen demnächst die Leser der Schweriner Volkszeitung. Die Güstrower und die Bützower Lokalausgabe verlosen in den kommenden Wochen zusammen 24 Tageskarten für die „Oase“, immer bei unserem Gewinnspiel am SVZ-Glücksmittwoch. Mit der Tageskarte können die Gewinner kostenlos das Sportbad und die Therme nutzen, erläutert „Oase“-Betriebsleiter Frank Schlatz.

Weiterhin ist zudem immer freitags der SVZ-„Oase“-Tag. Mit einem Vorteilscoupon können hier SVZ-Abonnenten bei Eintritt und Aufenthalt im Güstrower Freizeitbad ordentlich sparen. „Der SVZ-„Oase“-Tag ist wirklich gut angelaufen“, freut sich „Oase“-Geschäftsführer Andreas Bru-



24 Freikarten für die SVZ-Leser: Andreas Brunotte (l.) und Frank Schlatz von der „Oase“ überreichen die Tageskarten gestern an SVZ-Geschäftsstellenleiterin Nicole Boldt. FOTO: JENS GRIESBACH

notte. Auch heute können SVZ-Leser wieder Vorteile genießen.

Unterdessen plant Frank Schlatz bereits die Osterferien in der „Oase“. „Dann

haben wir wieder den beliebten Aqua-Track im Wasser“, kündigt er an. In den Ferien hat das Bad auch durchgehend werktags von 10 bis 22 Uhr geöffnet, an den Wo-

chenenden von 11 bis 21 Uhr. „Natürlich auch an den Osterfeiertagen“, so Schlatz, der sich auch schon auf den „Oase“-Sporttag am 13. Mai freut. grie